

Entwicklung und Strategie des Herdbuchbetriebes
Markus Niermann, Wellingholzhausen

Mehr Kuhkomfort – mehr Arbeitsflexibilität – mehr Wirtschaftlichkeit



Die entscheidenden Faktoren für Markus Niermann in seiner Strategie den Milchviehbetrieb weiter zu entwickeln wird von ihm klar umrissen: **„Ich möchte zum einen den hohen Anspruch an die Herde erhalten bzw. weiter verbessern und zudem eine Einsparung der eigenen Arbeitszeit bzw. eine körperliche Arbeitsentlastung erreichen. Daher war die Entscheidung jetzt in ein automatisches Melken sprich Melkroboter zu investieren die einzige Lösung.“**



Seit dem 30 August 2023 kommt nun anstelle eines 2 x 6er Fischgräten-Melkstandes ein Melkroboter auf dem Betrieb Niermann zum Einsatz. 4 Monate nach Inbetriebnahme bietet

sich die Gelegenheit, ein erstes Resümee der veränderten Milchproduktion mit aktuellen Zahlen und Fakten zu ziehen. Der Melkstand wird ausschließlich nur noch für die Frischmelker eingesetzt.

Anzahl Milchkühe, Ø	90 incl. Trockensteher
Anzahl Nachzucht, Ø	80 weiblich

Milchleistung, Ø kg / Kuh / Jahr	11.300 kg
Fett %	ca. 3,9 %
Eiweiß %	ca. 3,4 %
Zellzahlen in Ø Zellen / ml	150.000

Zwischenkalbezeit Ø Tage	395
Erstkalbealter Ø Monate	24 Monate

„Hinsichtlich der Fütterungsstrategie praktizieren wir seit Jahren erfolgreich eine Voll-TMR. Dadurch sind auch die Kraftfutterstationen im Laufstall seit Jahren nicht mehr nötig und werden in naher Zukunft demontiert. Im Melkroboter verfüttern wir eine Sorte mit einer tierindividuellen Einstellung von maximal 5,5 kg“ erklärt Martin Niermann seine Fütterungsstrategie.

Auffallend auf dem Betrieb Niermann zu beobachten ist, das es sich hier um eine stabile, gesunde und leistungsfähige Herde handelt, die sich auch mit den 1980 erbauten Boxen-Laufstall arrangieren. Schaut man dann auch auf die nackten Zahlen, die die Einbox-Anlage seit Inbetriebnahme im August 2023 liefert, so ist die von Markus Niermann angedachte Entwicklung klar umrissen: **„Ich möchte in Zukunft mit ca. 80 Kühen die gleiche Gesamtmenge Milch produzieren wie heute aktuell mit 90 Tieren, und das bei verbesserten Tierkomfort und verbesserter Arbeitseffizienz!“**



Die aktuellen Zahlen unterstreichen die Strategie des Herdzucht-Betriebes Niermann:
ca. 2.300 kg /Melkbox/Tag
ca. 36,5 kg pro Melkung im Durchschnitt der Herde
und aktuell eine Besucherfrequenz von 2,7 im Durchschnitt der Herde.

Der freie Tierverkehr bringt natürlich aufgrund der Rangordnung innerhalb der Herde schon die ein oder andere „Verdrängung“ gerade vor der Melkbox mit sich, aber auch hier sieht es Markus Niermann gelassen: **Die Technik unterstützt sicherlich hilfreich u.a. durch die stets aktuelle Leitwert-Darstellung eines jeden Tieres. Aber aufgrund der Herdengröße kenne ich meine Spezis. Es sind immer die gleichen vier, fünf Tiere die man im Auge behalten muss. Ansonsten liefert die Technik, das System alle Möglichkeiten der tierindividuellen Einstellungen für ein schnelles, umfassendes Betreuen und Behandeln von Tieren.“**



Und hier noch einige Betriebsdaten zur bewirtschafteten Fläche auf dem Betrieb Niermann:

Mit zusammengezhält 2 AK`s werden ca. 65 ha bewirtschaftet, davon 25 ha Dauergrünland, 18 ha Futtermais und ca. 20 ha Getreide. Ackergras wird als Zwischenfrucht vor dem Mais eingesetzt.

Markus Niermann steht zur neuen Technik und dem bewährten Service:

„Ich habe mir im Vorfeld verschiedene Systeme von automatischen Melkrobotern angeschaut. Es sind kleine Merkmale in der Funktion der Melkvorbereitung, Ansetzen und Beendigung des Melkvorganges, was mich letztendlich für das System von GEA stimmte. Hinzu kam der langjährige, vertrauensvolle und fachliche Service des Fachbetriebes Wessinghage mit Standort in Melle, für die Kaufentscheidung.“

Karl-Heinz Dorgeist
18. Dezember 2023